

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG
Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker
(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 04.Juli 2024
tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 27/2024



OMAS GEGEN FRIEDEN

sponsored by:
RHEINMETALL



Die Schweiz ist bereits unterjocht. Das zuständige UNO-Sanktionskomitee hat die Liste der sanktionierten natürlichen Personen, Unternehmen und Organisationen angepasst. Seit 2016 ist die Verordnung zur automatischen(!) Übernahme von Sanktionslisten des Sicherheitsrats der UNO gültig! Damit sind **Änderungen der Sanktionslisten des Sicherheitsrats in der Schweiz unmittelbar rechtsgültig.** Was haben wir denn gegenüber

Personensicherheitsprüfung (PSP). Wir haben letzte Woche über den Rauswurf von «General Tüscher» berichtet. Er soll bei der ordentlichen PSP durchgefallen sein. «Anfälligkeit auf Erpressung» lautet der Vorwurf. **Das ist eine uralte Masche der Gesinnungsmafia in der Bundeskanzlei.** Wenn ein kritischer oder aktiver oder gar initiativer Mitarbeiter dem Alten nicht mehr in den Kram passt, wird er über die PSP aus dem Laden gemobbt. Armeefreundlich sind die PSP-Schergen schon gar nicht. Wir erinnern daran, dass jedes Jahr über 600 Stellungspflichtige wegen kleinster Delikte (auch unter Jugendstrafgesetz fallend) nicht in die Armee rekrutiert werden. Nehmen wir noch den Begriff «Erpressung» unter die Lupe: das heisst möglich, zukünftig bzw. an den Haaren herbeigezogen. **«Man» findet immer etwas!** Gründe für «Erpressung» gibt es in der Regel nur zwei: Geld und Beziehungsgeschichten. Auch hier wiederum nur zwei Varianten: bei einer Ukrainerin heult niemand von den Armeefreundlichen, wohl aber bei einer Russin. **Die Munitionskiste ist für die Ferien geöffnet...**

Der Bundesrat hat am 22. Mai 2024 die Botschaft zur **«Weiterentwicklung der Geldwäscherei-Bekämpfung»** an das Parlament übermittelt. Hier die off. Amtsprösa: «*Mit einem eidgenössischen Register der wirtschaftlich berechtigten Personen und Sorgfaltspflichten für besonders risikobehaftete Tätigkeiten in Rechtsberufen sowie weiteren Bestimmungen, sollen die **Integrität und die Wettbewerbsfähigkeit(!)** des Finanz- und Wirtschaftsstandortes Schweiz gestärkt werden. Die **Massnahmen entsprechen den internationalen Standards**».* Der letzte Satz stimmt natürlich in keiner Art und Weise. Nur die Schweiz macht wieder einmal vorausseilenden Bückling. **Die uns selbst auferlegten Schikanen gelten selbstverständlich nicht für Guernsey, Jersey, Oklahoma, Bahamas usw.** Lächerlich.

Klimalüge. Es vergeht kaum ein Tag, an dem uns nicht gesagt wird, dass jede schwierige Wetterlage irgendwo auf der Welt auf den Klimawandel zurückzuführen ist. Die Ungeduld der Medien wird durch falsche Behauptungen genährt, die den Interessen einer Klimalobby dienen. Dieser falsche Alarmismus muss korrigiert werden.

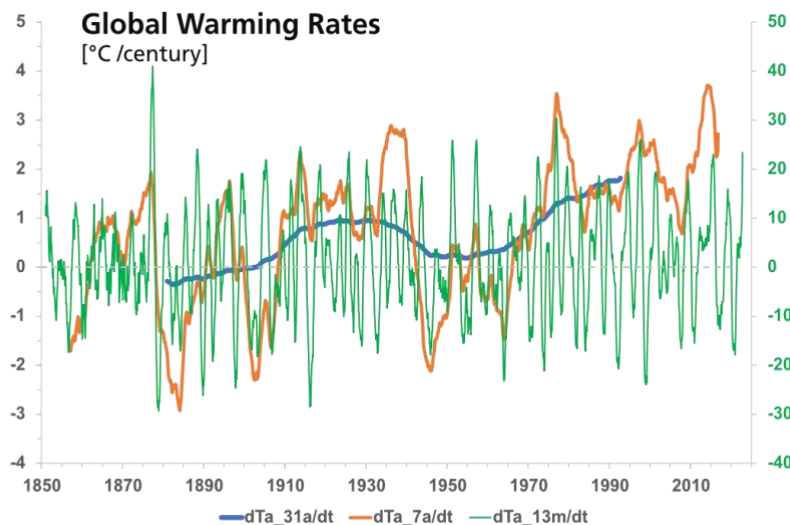
Das folgende Bild zeigt zwei wesentliche Punkte, die es notwendig und dringend machen, die zum Dogma gewordene Erzählung (*story telling*) eines **Klimanotstandes zu korrigieren:** Wetterschwankungen sind von grosser Amplitude und kurzen Perioden, während der Klimawandel langfristig stattfindet, mit kleineren Schwankungen und sehr langen Perioden.

Wetterphänomene dem anthropogenen Klimawandel zuzuschreiben, ist nicht nur missbräuchlich, sondern **auch eine glatte Lüge**.

Dass dies in 100 Jahren der Fall sein könnte, macht es nicht zur Realität der Gegenwart. Es ist zwar plausibel, dass die vom Menschen verursachten Emissionen von CO₂ und anderen Treibhausgasen, eine Ursache für die Erwärmung bilden. Die Empfindlichkeit des Klimas gegenüber diesem Strahlungsantrieb wird jedoch nicht korrekt und ausreichend belegt. Dies führt zu **Klimamodellen, die zu fehlerhaft sind, um Zukunftsszenarien zu bewerten**. Solange diese Punkte von den Klimaexperten nicht in aller Klarheit behandelt werden, kann man nur **Zweifel an der Richtigkeit der Klima- und Energiepolitik** haben, wie sie in den westlichen Ländern betrieben wird und die diese in den Ruin treiben.

Es findet keine Debatte über dieses Thema statt, da es von Personen mit zweifelhafter Integrität in Wissenschaft, Medien, Wirtschaft und Politik unterbunden und sogar verboten wird.

Wetterwechsel ist nicht Klimawandel (von Michel de Rougemont 23. Mai 2024)



© Michel de Rougemont, 2024.

FR's Blog

Ausplünderungsvertrag
NEIN

"Grüne Wahnsinnskostprobe: Berliner Elektrofeuerwehren sind so schwer, dass die Gefahr besteht, dass sie voll beladen samt Straße in die Kanalisation durchbrechen. Mit an Bord der Elektrolöschflotte: Ein Dieselaggregat, das unterwegs die Akkus nachlädt, damit die Feuerwehr nicht auf halber Strecke stehenbleibt."



Das Resultat der Endzeitpaniker und Hirnlosen zu Berlin.

Republic First Bank ist pleite. Die Bankenkrise ist nicht ausgestanden Die Republic First Bank (RFB), mit Vermögenswerten in Höhe von 6 Milliarden Dollar, ging am 26. April bankrott. Die US Bankenaufsicht Federal Deposit Insurance Corporation (FDIC), die die Republic First Bank (dba Republic Bank) übernommen hatte, verkaufte die Bank inzwischen an die Fulton Bank mit Sitz in Lancaster, Pennsylvania. Im März ging die New York Community Bank (NYCB) mit einer Bilanzsumme von 114 Milliarden Dollar in Konkurs, obwohl dies nicht als Bankrott bezeichnet wurde, da eine Investmentgruppe unter der Leitung von Präsident Trumps ehemaligem Finanzminister Steve Mnuchin die NYCB mit erheblicher staatlicher Unterstützung aufkaufte. So geht das. Es wird weiter krachen. Aber in Europa

Im Juni wurden 69 tote Vögel unter einem Windrad am Gotthard entdeckt. Darüber haben wir schon mehrfach berichtet, wurde aber im Vorfeld der Abstimmung absichtlich von den Medien verschwiegen. Vor allem in Norddeutschland sind die Zahlen noch viel höher. Wiederholt haben wir die Frage gestellt, ob Sie auch festgestellt haben, dass Jahr für Jahr weniger Vögel sichtbar sind! Es gibt kaum ein Land, das sich für Windanlagen weniger eignet,

als die kleinteilige Schweiz. Viele Landschaften in den Alpen sind geschützt und es gibt meistens entweder zu viel oder zu wenig Wind. Die Windräder geraten nicht nur aus Umweltschutzüberlegungen unter Beschuss: beim **Windpark am Griespass** gelang es, gerade einmal **sieben Prozent der installierten Nennleistung abzurufen!** Jetzt könnten wir noch darüber diskutieren, was gilt als Windpark... und von **Effizienz** keine Rede! Diese insgesamt 9 Anlagen mit einer Nabenhöhe vom 120m(!) werden also grossspurig als «Windpark» bezeichnet. Die «Stromproduktion» der Windanlagen wird in der kalten Jahreszeit **zum Beheizen der Anlage «verheizt»!** Das ist also die Nachhaltigkeit der Endzeitpaniker und Windrädli-Anbeter! Von den extra gebauten Strassen und der Umweltverschandelung im Hochgebirge ganz zu schweigen. Die Grünschnäbel interessiert nicht wie viel Strom effektiv produziert wird, nur die theoretisch installierte Leistung! **Lauter falsche Angaben, falsche Berechnungen und Lügen.**

<https://transition-news.org/die-toten-vogel-des-gotthards-eine-untersuchung-unter-windradern>

Der grösste Pate der Schweiz wird zum Europa-Chefpaten «gewählt. Nur **114 von 245** haben den **Corona-Master** und Angeheuerten des Ringier Konzerns «gewählt». Das ist ein typisch linker Skandal. Aber er passt dorthin – in einen Haufen von korrupten Diktatoren! Leider kann man ihn nicht anklagen. Die Mainstream-Propaganda-Heuchler sind wieder einmal des Lobes voll. Es ist schon lange Zeit, aus diesem nutzlosen Club auszutreten. **Nur Nieten, Nullen und dubiose Gestalten an der Spitze. Ein tolles Duo mit der VdL.** Bekanntlich sind die Untersuchungen bis auf weiteres aufgeschoben. Das nennt sich gem. Berset «Freiheit», «Demokratie» und Redefreiheit. Ein

Das ist auch ein Grund, dass sehr viele Deutsche Unternehmungen und auch Privatpersonen aus Deutschland abwandern. Das Bundesfinanzministerium,

bzw. die Enteignungsbehörde des grün/roten Oberkommandos, hat ein Enteignungsgesetz auf den Weg gebracht. Verschleierungstitel: Gesetz zur Vermögensverschleierungsbekämpfung. Wiederum ein behördlicher Schwachsinn, der mit jeder Garantie von den übrigen EU-Staaten übernommen wird. Verdächtig macht sich jeder und jede, die Vermögensgegenstände von mehr als 100 000.- Euro besitzt. Egal was: Immobilien, Auto, Wertschriften usw. Die Staats-Arroganz und Bevormundung zeigt sich auch darin, dass das Gesetz eine Beweislastumkehr beinhaltet. Also der Bürger muss nachweisen, wie er den Vermögensstand bzw. Vermögensgegenstand erworben hat! Dann werden div. Länder als sog. geografische Risikogebiete tituliert, um noch schneller enteignen zu können. Allein aufgrund des «Tatbestandes», dass man dort Vermögenswerte hält oder von dort nach Deutschland überführt! Dazu gehören nicht nur Schurkenstaaten, sondern auch Länder wie VAE, Karibik-inseln, China, Türkei, Russland, Zypern und Malta. Selbstverständlich nicht von den US-Staaten wie Oklahoma und weitere Hortungsorte für kriminelles Geld. Da schaut man (auf Weisung von Black Rock und Konsorten?) weit weg. Die Länderliste wird von der EU regelmässig nach Gutdünken nachgeführt. Einfacher: zur Erpressung missbraucht.

Melinda Gates (59) verlässt die gemeinsame Stiftung, die sie mit ihrem ex-Mann gegründet hat Sie ist davon überzeugt, dass diese in einem sehr guten Zustand ist und herausragende Führungskräfte(!) habe. Sie will nun etwas Neues starten, vor allem zur Unterstützung von **Frauen und Familien.** Sie hat dafür 12,5 Milliarden Dollar zur Verfügung. Schön. Aber keine Ahnung dessen, was sie weltweit angerichtet hat oder derart verlogen. **Einfacher: Jetzt wird die Frauenemanzipation vorangetrieben und die Männer politisch weiter zurückgestuft.**

<https://www.computerworld.ch/business/microsoft/melinda-gates-verlaesst-gates-stiftung-2919452.html>

Stellenmarkt in Leipzig: Gesucht wird in Leipzig ein Elektriker. Bitte keine Diversen! Wer beim Geschlecht schon nicht weiss, was Phase ist, den können wir nicht an den Stromkasten lassen! Bitte habt Verständnis! Grundsätzlich klar.

Insgesamt gibt es 300 Willkür-Regeln im geplanten Gesetz. Katastrophal ist: es reicht der Verdacht des Staates. Stichhaltige Beweise oder Strafverfahren sind für den Einzug nicht erforderlich! Infolge **Beweislastumkehr!**

Erbt man also ein kleines Einfamilienhaus vom Grosi, fällt man grundsätzlich unter Generalverdacht. Es gibt genug übereifrige und übergriffige Staatswesen und Finanzschergen, die den Erben wie eine Gans ausnehmen. Und nebenbei schafft man noch unterwürfige Bürger, die alles glauben, was von der Enteignungsbehörde ins Haus flattert.

Sogar die Gewerkschaft der Polizei kritisiert den Gesetzesentwurf als untauglich. Nachbarn: bringt noch in Sicherheit, was ihr könnt! Zum Abschluss noch ein Auszug aus den Definitionen.

Es ist **unglaublich, für was die «Presskommandos» in den Amtsstuben Zeit haben:**

- **Als Vermögensgegenstand gilt:** jeder Gegenstand, ob körperlich oder nicht körperlich, beweglich oder nicht beweglich, materiell oder immateriell

- **Jeder Rechtstitel und jede Urkunde,** die das Eigentumsrecht oder sonstige Recht an Gegenständen nach Abs. 2 verbriefen.

Einfacher: alles im Besitz des Bürgers, was dem konkursiten deutschen Staat Knete bringt, kann eingezogen werden, wenn der (bisher freie) Bürger nicht lückenlos nachweisen kann, woher er 100 Aktien geerbt hat oder dass ihm der Grussvater 10 alte Uhren geschenkt hat. Vorwärts, es geht abwärts. Demnächst auch bei uns.



Benötigte Unterlagen für die Anmeldung zur Fahrzeugprüfung für Ukrainer. Einfacher: Werden Sie auf dem Strassenverkehrsamt auch so grosszügig behandelt?

- Zollformular 15.30
- Ukrainische Zulassungsbescheinigung(en)...
- EG-Übereinstimmungsbescheinigung (CoC), **sofern vorhanden!!!**
- Falls kein CoC vorhanden ist, technische Daten zum Fahrzeug (Hubraum, Zylinderzahl, Treibstoffart, Leistung/Nenndrehzahl)
- Foto des Herstellerschildes und **falls vorhanden** des Abgaslabels im Motorraum!!!
- **Bestätigung des Sozialamtes des Wohnortes,** dass ein Fahrzeug in der Schweiz zugelassen werden kann!!!

Amtsprosa im Lügenformat. Was wird denn da

besprochen? Die Absurdität vorneweg: die «Partnerschaft der wissenschaftlichen Gemeinschaften stärken». Eine neue Worthülse. Am 24. Mai 2024 haben sich die Schweiz und die USA zur **ersten Sitzung** des Gemischten Ausschusses für Wissenschaft und Technologie (Joint Committee Meeting on Science and Technology, JCM) getroffen, um die **Partnerschaft ihrer wissenschaftlichen Gemeinschaften zu stärken**. Das gab es also vorher nicht. Also war bis anhin auch keine Notwendigkeit gegeben. **Martina Hirayama**, Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation, und der US-amerikanische Geschäftsträger ad interim **Bradford Bell** eröffneten den JCM. Botschafter Jacques Ducrest, Leiter der Abteilung Internationale Beziehungen im SBF, leitete **die Diskussion gemeinsam** mit **Rahima Kandahari**, stellvertretende US-Staatssekretärin des Bureau of Oceans and International Environmental and Scientific Affairs. **Einfacher:** man traf sich um «gemeinsam» zu plaudern. Sehr interessant ist die Herkunft von Frau Kandahari! Und was «Partnerschaft in wissenschaftlichen Gemeinschaften» sind, weiss

Die Lügenpropaganda läuft schon wieder. Die EU hat bekanntlich «Impfstoff» für (vorerst) 40 Mio. Euro eingekauft. Schliesslich muss Big Pharma weiter geschmiert werden bzw. müssen die Regierungen dafür besorgt sein, dass der Dollar rollt. Angeblich sollen sich die «FLiRT»-Varianten in Deutschland besonders «rasant» ausbreiten. Aber keine Angst, die Vogelgrippe-Virus-Verdichtung kommt erst richtig in Fahrt, wenn die Europameisterschaft vorüber ist... Sogar die Abwasserdaten seien gemessen worden und zeigen angeblich einen leichten **Anstieg der Infektionen**. Was mit **Bestimmtheit falsch ist: die Konzentration ist ev. angestiegen! Und wo sind die Beweise der EU?** Keine einzige «Fachkraft» der Rasse Wurzelfresser kommt auf die Idee, dass der nasse Mai und der kalte Juni eine Ursache sein könnten. Früher nannte man das eine **Sommergrippe** und nicht Panik. **Dafür gibt es Ingwer, Kren, Zitronen, Appenzeller Alpenbitter und Gurktaler. Alles lächerlich.**

Die Züglerei der Europaabgeordneten nach Strassbourg kostet jedes Jahr 140 mio. Euro. Spesen noch nicht eingerechnet. Wenn Sie also in Strassbourg kein Zimmer finden für einen geplanten Ausflug, so sind die europ. Steuerverbrater wieder für einige Tage in der Stadt zum Schlemmen und Geniessen von Crémant d'Alsace eingefallen.

Am 27. Mai wurde (einmal mehr) der grösste Lügner Europas, Pate Habeck, aufgrund seiner Aussagen entlarvt. O-Ton: *«Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.»* Habecks Eingeständnis, dass es sich um einen Test handelte, um die Leidensgrenzen der Bürger herauszufinden, entlarvt, dass wir es mit Kulturkriegern, Revolutionären und Verbrechern zu tun haben in der (deutschen) Regierung. Und alle haben Corona-gehorsam mitgemacht. Auch wir. Es geht den Banditen nicht darum, den Bürgerwillen umzusetzen. Sondern darum, **unser Land grundlegend umzukrempeln – weg von einer freiheitlichen, pluralistischen Gesellschaft mit freier Marktwirtschaft hinein in einen Öko-Sozialismus, in dem der Staat allmächtig ist und Menschen und Unternehmen in alles hineinredet.** Und dazu ihre Leidenschaft testet. Ein Vergleich mit Bundesbern? Bitte. **Die Weigerung von Bundesrat und Parlament zur Aufarbeitung der Corona-Lüge ist nichts anderes als der Befehls-Vollzug der Herrschenden.** Es geht darum, den Westen zu zerstören. Das ist machbar mit gefügigen Untertanen, die in ihrer Blase durch ihre kleine Welt dirigiert werden.

Das passende Buch: von Gerald Grosz, erschienen im Ares-Verlag «Der perfekte Untertan», 2024, ISBN 978-3-99081-132-0

<https://reitschuster.de/post/habecks-unglaubliches-eingestaendnis-und-wie-die-medien-es-vertuschen/>



Kein Festnetz, kein Natel, kein Strom, kein Licht. Und schon gar kein DAB! Aus Erfahrung: es geht einfach nichts über den guten, alten und bewährten Analogfunk! QRV in jeder Lage! Auch im Gebirge! Gruss von der Funkstation an alle HB9 und HB11 Funker!

Die Sparkasse in Österreich warnt vor «schmutzigem» Bargeld! In den Augen der Gehorsamen ist jeder, der einen Hunderter bei sich trägt, bereits ein Schwarzgeld-Horter. Mit gezielten Panikmitteilungen, (Anfangs Mai) soll der Bürger weichgeklopft werden und alles per Karte bezahlen. Über die Überwachung haben wir schon vielfach berichtet. **Auch in der CH gibt es zahlreiche Raiffeisen-Banken, die kein Bargeld mehr ausgeben!** Dabei ist Geld gesetzliches Zahlungsmittel! Diese Bank hält sich also vorsätzlich nicht an die gesetzlichen Grundlagen. Und jetzt der absolute Zufall: Zeitgleich wurde von der EU-Zentrale verkündet, dass die **EU-Verordnung «digitale Geldbörse»** kommt... **und jetzt passend dazu:::**

Falls Sie eine Reise zum Nationalfeiertag nach Paris buchen, besuchen unbedingt die Verkaufsräume von Bugatti. Auch Ukri-Oligarki's kaufen dort. Siehe Rechnung nächste Seite. Und Name. Wie berichtet, ist unser (uns abgeknechtetes) Steuergeld schon wieder da – und angelegt. Oder zwei Mal verbraten, wie man's nimmt.





INVOICE - PRE-ORDER

Invoice No.: P10079
Date: 07/06/2024

Invoice To:
Mrs. Olena Zelenska

BUGATTI Paris
Groupe Schumacher

Account Payment Details
BUGATTI Paris
Groupe Schumacher

Bank: [REDACTED]
Branch: [REDACTED]
BSB No: [REDACTED]
Account No: [REDACTED]

Delivery To:
181, Avenue Achille Peretti
92200 Neuilly-sur-Seine, Paris

Bugatti Tourbillon
Model No. 1051904-1
Stock No. 25091
Compliance Date 31/03/26
Production Date JAN 26
Vehicle Status Order waitlist
Order created 07/06/24
Frozen to changes 22/10/24

Vehicle Price	3,910,000.00
Exterior Colour - Black Carbon	340,500.00
Horseshoe - Blanc	10,000.00
Trim Part Rear Light - Gun Powder	20,900.00
Exhaust Deflector - Black Coated	27,000.00
EB Logo Wheel Caps - Aluminium	6,000.00
Brake Calipers - Blanc	11,700.00
Inner Signature Line - Aluminium	60,000.00
Interior Trim Parts - Black Carbon fibre	41,000.00
Comfort Seats	28,000.00
Dealer Delivery	7,300.00
Vehicle Total	4,462,400.00



BUGATTI Paris
Groupe Schumacher
181, Avenue Achille Peretti
92200 Neuilly-sur-Seine, Paris